

Herausragendes Engagement junger Menschen gewürdigt

Alena Laier, Irina Gallaun, Tim Fischbeck und Jan Haßler wurden vom Vizepräsidenten Wolfgang Drexler mit dem Förderpreis ausgezeichnet.

In seiner einführenden Rede betonte der Vizepräsident, dass vier Beiträge ausgezeichnet werden, bei denen sich Jugendliche auf den Weg gemacht haben, um Antworten auf gesellschaftlich und politisch relevante Fragen zu suchen. Dies taten die zwei Preisträgerinnen und zwei Preisträger auf kreative und originelle Art und Weise. Alle Arbeiten zeugten von großen Engagement und Sachverstand. Irina Gallaun erzählte, dass das aktuelle Ereignis des arabischen Frühlings sie „elektrisiert“ hätte und sie sich deshalb damit beschäftigt habe. „Ich würde unbedingt im Internet für meine Meinung kämpfen. Wenn mein Land im Umbruch wäre und die Hilfe jedes Einzelnen benötigt würde, könnte ich es nicht verantworten, meinen Landsleuten nicht zu helfen.“



Landtagsvizepräsident Wolfgang Drexler, Sabine Kurtz (Mdl), Vorsitzende des Beirats, und Sandra Boser (Mdl), stellv. Vorsitzende des Beirats, mit Jan Haßler, Alena Laier, Irina Gallaun und Tim Fischbeck

Alena Laier erhielt den entscheidenden Impuls für ihre Reportage zum „Jugendwerkhof Torgau“ aus der Schullektüre „Weggesperrt“ von Grit Poppe und dann begab sie sich auf Recherche vor Ort. Und als der neue Bundespräsident Joachim Gauck zum ersten Mal den baden-württembergischen Landtag besuchte, hat sich der Schülerwettbewerb um eine Begegnung mit ihm bemüht. Alena durfte ihre Arbeit vorstellen und die lobenden Worte des Bundespräsidenten zu ihrem Engagement wird Alena nicht so schnell vergessen.

Tim Fischbeck und Jan Hassler beeindruckten nicht durch schriftliche Worte. Ihrer Arbeiten wirken durch die Kraft der Bilder. Tim Fischbeck hat die Videoreportage „Was ihr Volt“ produziert. Als versierter Autokenner untersuchte er die Frage, ob Elektroautos unsere Umwelt schützen und unsere Mobilität erhalten könnten.

Einen überaus originellen und kreativen Filmclip hat Jan Haßler vorgelegt. Er setzte sich in kritischer, aber sehr humorvoller Art und Weise damit auseinander, wie die Kreativität von Kindern in den Schulen gefördert wird.

Viel Zeit, trotz eines übervollen Terminkalenders, nahm sich Herr Umweltminister Untersteller, der die vier Schülerinnen und Schüler in seinem Arbeitszimmer begrüßte. Nicht nur die Jugendlichen zeigten sich beeindruckt als der Herr Minister erzählte, wie sein Tagesablauf aussieht und mit wie wenig Stunden Schlaf er teilweise auskommen muss, sondern umgekehrt war auch der Minister sehr beeindruckt von den jungen Menschen, die über sich und ihren Wettbewerbsbeitrag berichteten. Zum Abschied äußerte der Minister, dass Jugendliche des Schülerwettbewerbs immer gern gesehene Gäste in seinem Haus seien.

Den Abschluss und zugleich kulturellen Höhepunkt bildet der Besuch eines Ballettabends im Württembergischen Staatstheater. Beeindruckt von den Erlebnissen des Förderpreistages machten sich die vier Jugendlichen auf den Heimweg und waren sich einig, das dieser Tag „einer der erlebnisreichsten und spannendsten ihres bisherigen Lebens“ gewesen sei.